Nachricht anzeigen [zurück]

Projekt
Jugendliche ergreifen die Initiative

In mehreren Urner Gemeinden läuft das Projekt «Jugend Mit Wirkung» an. Ziel ist es, dass Jugendliche und Erwachsene ein Projekt umsetzen.

Die Freizeit draussen verbringen: Vielleicht können die Jugendlichen aus Wassen, Göschenen und Gurtnellen bald ein ähnliches Kletterangebot realisieren, wie es die SAC-Sektion Gotthard einmal pro Jahr anbietet. Foto: Archiv UW

In Flüelen wurde das Projekt vorgestellt, in Wassen, Göschenen und Gurtnellen steht es vielleicht schon bald vor der Umsetzung: das Projekt «Jugend Mit Wirkung». Am Samstag, 20. März, ist die Bevölkerung der drei Gemeinden im Urner Oberland zum Jugendmitwirkungstag eingeladen. Für diesen Tag hat ein OK, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen, Ideen ausgearbeitet, die in den drei Gemeinden bald Wirklichkeit werden könnten. Konkret: Für das bereits bestehende Jugendlokal in Wassen soll ein Betriebsteam zusammengestellt werden. Zudem will man künftig Outdooraktivitäten für Jugendliche anbieten.

Am Jugendmitwirkungstag sind nun die Jugendlichen und Erwachsenen gefragt. Sie dürfen die Projekte konkretisieren, eine Umsetzung planen oder auch ablehnen. «Wir hoffen, dass viele Interessierte am Jugendmitwirkungstag dabei sind», betont Projektleiterin und Sozialvorsteherin Kornelia Walker.

Anfangs sei das Projekt nur harzig angelaufen, da viele nicht recht gewusst hätten, was das Projekt bezweckt. «Daher werden wir auch in Zukunft versuchen, den Jugendmitwirkungstag durchzuführen.» Jetzt, kurz vor dem grossen Tag, ist Kornelia Walker aber guter Dinge. Letztlich sei es aber an den Jugendlichen, ob die Ideen umgesetzt werden oder nicht.

Problem Jugendtreff in Flüelen

An der Initiative der Jugendlichen steht und fällt das Projekt «Jugend Mit Wirkung». «Und das ist gut so», erklärt Yvonne Bissig von Infoklick, dem Verein für Kinder- und Jugendförderung. Nur wenn ein Bedürfnis bei den Jugendlichen bestehe, mache das Projekt Sinn. Yvonne Bissig informierte am vergangenen Mittwoch, 10. März, die Flüelerinnen und Flüeler über das Projekt. Das Problem dort ist der Jugendtreff, der wegen mangelnden Interesses der Jugendlichen momentan geschlossen ist.

Jugendliche und Erwachsene konnten an diesem Abend ihre Ideen einbringen. Auch wurden erste Bedenken zum Projekt geäussert: Die Angst, dass dadurch mehr Vandalismus oder Alkoholprobleme entstehen könnten, war deutlich spürbar. Auch war ein Anwohner skeptisch, ob das Projekt langfristig wirken würde. «Gerade deshalb

ist es wichtig, diesen Jugendmitwirkungstag zu einem alljährlichen Event zu machen. Dann können allfällig entstandene Probleme gelöst werden», entgegnete Yvonne Bissig.

Derzeit können sich Jugendliche und Erwachsene für das OK melden, Ideen zusammentragen und den Jugendmitwirkungstag planen. Am Jugendmitwirkungstag selbst werden die Ideen konkretisiert und diskutiert. Auch in Bürglen ist das Projekt «Jugend Mit Wirkung» ein Thema.

Martina Regli